



INHALT

EUREGIO-Nachrichten

- Europafest in Schwarzenberg – Startschuss für die Europaregion
- Vorstände der EUREGIO bekräftigen nochmals Willen zur Umsetzung einer Europaregion Donau-Moldau
- Bundeswirtschaftsminister Karl Theodor zu Guttenberg begrüßt die Etablierung einer Europaregion
- Tourist-Infozentrum Bayerischer Wald – Šumava in Budweis eröffnet
- Kaspar Sammer als „grenzüberschreitender Impulsgeber“ mit dem Preis Brückenbauer-Stavitel mostů ausgezeichnet

Nachrichten aus der Region

- VIA NOVA führt Pilger auch nach Tschechien
- Kubinjahr 2009 – kulturelle Highlights zu Ehren des Zwickledter Künstlers
- TV-Modellprojekt in Ostbayern und Böhmen
- Brückenschlag zweier Museen: Zusammenarbeit des einzigartigen Fotoateliers Seidel mit dem Auswanderermuseum im Emerenz-Meier-Haus
- Deutsche und tschechische Künstler präsentierten ihre Werke in den Deggendorfer Stadthallen
- Zwölf Länder beim Europaempfang auf Schloss Fürstenstein

EUROPE DIRECT-News

- Vertragsverlängerung des EUROPE DIRECT-Büros mit buntem Festakt gefeiert
- Arbeitnehmerfreizügigkeit – zügig oder lieber nicht?
- Europatage der Berufsschule Regen und der Realschule Regen
- Paneuropa-Tage in der Dreiländerregion

EU-News

- Die Europawahl 2009 – Zusammensetzung des neuen Parlaments
- 5 Jahre Osterweiterung
- Regierungsturz in Tschechien
- Tschechischer Senat billigt EU-Vertrag

Tipps & Termine

- Terminübersicht

Euregio-Nachrichten

Europafest in Schwarzenberg – Startschuss für die Europaregion



Staatsminister Helmut Brunner (Mitte) folgte der Einladung von Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl (3.v.l.) nach Schwarzenberg. Auch Regierungspräsident Heinz Grunwald, stellv. Landrat Helmut Behringer, Bezirkshauptfrau Wilbirg Mitterlehner, Wirtschaftsminister Mitterlehner und EU-Abgeordneter Rübiger feierten mit beim Startschuss für die Europaregion



Versorgten die Wanderer mit Infos zu Europa: (v.l.) Mag. Vendula Nídllová, Dr. Lenka Housková und Dr. Hans Aigner von den EUROPE-DIRECT-Informationsbüros in Freyung, Budweis und Linz, begleitet von der südböhmischen Kreisrätin Krejzová (2.v.r.)

20 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs und der EU-Beitritt Tschechiens vor fünf Jahren waren Anlass für das Land Oberösterreich, ein großes Fest der Begegnung im Dreiländereck Deutschland-Österreich-Tschechien zu veranstalten, gleichzeitig war es auch der offizielle Startschuss für das Projekt Europaregion. Ein Euro-

Euregio-Nachrichten

pakonzert, ein grenzüberschreitender Wandertag und die Möglichkeit, sich bei den EUROPE DIRECT-Informationsständen über europäische Themen zu informieren, lockten viele Hundert Gäste an. Im Mittelpunkt des Festes stand natürlich auch die Wahl zum Europäischen Parlament. „Wir haben einen wichtigen Schritt in Richtung „Europaregion Donau-Moldau“ gemacht“, erklärte Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl. Oberösterreich, Südböhmen und Niederbayern sollen „durch eine noch engere strategische Vernetzung die Brüsseler Fördertöpfe auch in Zukunft optimal ausschöpfen können“, hofft Sigl. In dem dreijährigen Prozess bis zur Gründung gilt es nun, gemeinsame Entwicklungs- und Steuerungsstrategien zu bestimmen und die dafür erforderlichen Maßnahmen mit allen Partnern in den Regionen umzusetzen. Neben vielen anderen hochkarätigen Gästen besuchte auch Landwirtschaftsminister Helmut Brunner das Europafest und lobte die positiven Effekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit: „Die Dreiländerregion Bayern-Böhmen-Oberösterreich ist eine Vorzeigeregion in Europa.“

(Quelle: Neues Volksblatt, Foto: Steiml, PNP)

Vorstände der EUREGIO bekräftigen nochmals Willen zur Umsetzung einer Europaregion Donau-Moldau



(v.r.) Vorsitzender Ludwig Lankl, MdEP Manfred Weber, stv. Vorsitzender Landrat Franz Meyer, Geschäftsführer Kaspar Sammer

Bei ihrer Vorstandssitzung auf dem Dreisesselberg Anfang Juni sprachen sich die Vorstände der EUREGIO, der Europaabgeordnete Manfred Weber und Geschäftsführer Kaspar Sammer nochmals für die Realisierung einer Europaregion Donau-Moldau aus. Am Dreisessel wurde deutlich herausgestellt, dass Regionen wie Südtirol oder die spanische Extremadura, Galicien oder Öresund, sich mit gut abgestimmten Konzepten sehr gut positionieren werden. Man war sich einig: „Wir können und wollen das auch!“ Nun soll versucht werden, mit Veranstaltungen in München

und auch in Brüssel bei der Bayerischen Vertretung das Streben der Akteure für die Europaregion aufzuzeigen. Bis spätestens 2012 soll das fundierte Konzept mit den Zielen dieser Region stehen und die Gründung der Organisation erfolgen.

(Quelle: PNP vom 4. Juni 2009, Foto: Steiml, PNP)

Bundeswirtschaftsminister Karl Theodor zu Guttenberg begrüßt die Etablierung einer Europa-region



Bundeswirtschaftsminister zu Guttenberg trug sich im Beisein von (v.l.) Gerd Schmatz, Bürgermeister Peter Siegert, EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, Staatsminister Helmut Brunner und Europaabgeordnetem Manfred Weber ins Goldene Buch des Marktes Schönberg ein.

Beim Besuch des Bundeswirtschaftsministers Karl Theodor zu Guttenberg bei Wirtschaftsbetrieben in Saldenburg und Schönberg, war die Europaregion ein zentrales Thema. Dazu fanden sich Staatsminister Helmut Brunner, der Europaabgeordnete Manfred Weber, die Landräte Ludwig Lankl (FRG), Christian Bernreiter (DEG), der stellvertretende Landrat Josef Federhofer (PA), Bürgermeister Peter Siegert, Regierungsvizepräsidentin Monika Weinl, Dipl.-Betriebswirt Wolfgang Maier und EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer ein. Lankl und Sammer drängten darauf, mit Ostbayern, Südböhmen und Oberösterreich eine Pilotregion am einstigen Eisernen Vorhang als eine der ersten dieser Art in Europa voranzutreiben. „Wir haben gesehen, dass uns die Grenzöffnung mehr Vor- als Nachteile gebracht hat. Aber wir brauchen auch den Bund als Partner, um eigene Stärken noch mehr in den Vordergrund stellen und kleinen und mittelständischen Unternehmen Perspektiven bieten zu können. Helfen Sie uns dabei!“, baten sie den Wirtschaftsminister. Dieser bot die Unterstützung seiner erstklassigen Europaabteilung mit besten Kontakten nach Brüssel an: „Ich begrüße diese Idee sehr, um gerade ländliche Räume gegenüber den Metropolen Europas zu stärken!“

(Quelle: PNP vom 2. Juni 2009, Foto: Langensee, PNP)

Tourist-Infozentrum Bayerischer Wald – Šumava in Budweis eröffnet



Auch Konsulin Zuzana Otčenášková (7.v. l.) und Bezirkshauptmann Jiří Zimola (Mitte) folgten der Einladung von Landrat Heinz Wölfl (Bildmitte) und kamen zur Eröffnung des Informationsbüros.

Als weiterer Baustein des bislang größten touristischen Kooperationsprojektes „Touristisches Destinationsmanagement“ der vhs Regen mit der Regionalentwicklungsagentur Šumava wurde Anfang Mai in České Budějovice ein weiteres Informationsbüro für den Bayerischen Wald und den Böhmerwald eröffnet. Das Büro soll das Tourismusziel Bayerischer Wald – Šumava in Tschechien bekannt machen und Anlaufstelle für die wachsende Zahl tschechischer Urlauber in der Grenzregion sein. Der südböhmische Bezirkshauptmann Jiří Zimola wünschte dem Büro viele informationshungrige Besucher und lobte die Initiatoren Herbert Unnasch und Susanne Wagner von der vhs und dem Touristischen Servicecenter Regen für die gute Zusammenarbeit zwischen Südböhmen und Ostbayern. Die zahlreichen Ehrengäste wie Konsulin Zuzana Otčenášková waren sich sicher, dass die

gemeinsame Vermarktung der grenzüberschreitenden Urlaubsregion große Zukunftschancen bietet. Das Infozentrum befindet sich in der Straße Karla IV. 416/14 in 370 07 České Budějovice. (Foto: Peter, PNP)

Kaspar Sammer als „grenzüberschreitender Impulsgeber“ mit dem Preis Brückenbauer-Stavitel mostů ausgezeichnet

Der Bavaria Bohemia e.V. hat im CeBB in Schönsee (Lkr. Schwandorf) EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer mit dem Preis Brückenbauer-Stavitel mostů ausgezeichnet. Er engagierte sich „weit über seine hauptberufliche Tätigkeit als Geschäftsführer der EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer



Inn hinaus als Mutmacher und Impulsgeber im grenzüberschreitenden Miteinander, so wie mit der Idee, das Kerngebiet der EUREGIO im Jahr 2004 um die Region am Unterer Inn zu erweitern, hat Sammer den Grundstein für eine beispielhafte Dreiländerregion gelegt. Mit unermüdlicher Beharrlichkeit, Kenntnis der Projektabläufe und der Förderpraxis geht Kaspar Sammer immer wieder die Lösung von Problemen an und brachte eine Vielzahl grenzüberschreitender Initiativen zur erfolgreichen Umsetzung“, so Laudator Dr. Peter Deml. (Quelle: www.bbkult.net, Foto: CeBB)

Nachrichten aus der Region

VIA NOVA führt Pilger auch nach Tschechien

Im Rahmen eines weiteren Ziel 3-Projektes wird der österreichisch-bayerische Pilgerweg VIA NOVA auf Tschechien ausgeweitet, sodass Pilger über Freyung, Kreuzberg und Bučina bis Příbram pilgern können. Der Weg wird somit um 250 Kilometer auf etwa die doppelte Länge erweitert. Seit 1. April 2009 arbeitet Konrad Habegger für drei Jahre als Projektmanager an der Umsetzung der Erweiterung. Die Anliegergemeinden stellen begleitend Förderanträge für Projekte entlang des Pilgerweges; so sollen Rastplätze, Kräutergärten und Ausblicksplätze geschaffen



werden, die die Wegstrecke noch attraktiver machen. Die Wegstrecken an sich bestehen bereits. Im kommenden Jahr soll der Pilgerweg eröffnet werden.

(Quelle: PNP vom 21. April 2009, Logo: Via Nova)

Kubinjahr 2009 – kulturelle Highlights zu Ehren des Zwickledter Künstlers

Vor 50 Jahren, am 20. August 1959, starb Alfred Kubin 82-jährig in Zwickledt bei Wernstein. Im Bezirk Schärding hat der international anerkannte Künstler den Großteil seines Lebens verbracht. Unter dem Motto „Alfred Kubin – Kunst.Raum.Traum.2009“ ehrt das Untere Inntal den Maler und Schriftsteller mit einem ganzen Jahr voller besonderer Veranstaltungen und Aktionen. Herzstück des Kubinjahrs 2009 sind sieben außergewöhnliche Videokunstinstallationen, die in den vier beteiligten Orten Neuhaus am Inn und

Nachrichten aus der Region



Landrat Franz Meyer (Bildmitte) mit Ehrengästen

Neuburg am Inn, sowie in Wernstein und Schärding aufgestellt sind. Eine Außenstation befindet sich auch in Linz, der oberösterreichischen Landeshauptstadt und aktuellen Kulturhauptstadt Europas, die Alfred Kubin im Jahre 1947 zum Ehrenbürger ernannte. Zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen – Ausstellungen, Lesungen, Workshops – runden die Feierlichkeiten des Kubinjahres 2009 in Schärding und dem Unteren Inntal ab.

(Quelle: www.linztermine.at, Foto: Stadtgem. Schärding)

TV-Modellprojekt in Ostbayern und Böhmen



Starteten per Knopfdruck die neue Sendereihe „Böhmen und Bayern im Alltag“: (v.l.) Christian Repa (TRP), MdEP Manfred Weber, BLM-Präsident Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Thomas Eckl (Donau TV), Bernd Hörauf (TVA Regensburg), Lothar Höher (TVO Amberg) und Pavel Marek (ZAK TV)

Im Rahmen von Ziel 3 wird die Zusammenarbeit fünf ostbayerischer und drei böhmischer Fernsehsender auf eine neue Ebene gehoben: Unter dem Titel „Aus Bayern und Böhmen“ laufen seit Mai 2009 wöchentlich 30-minütige Sendungen, die den Menschen mehr Lust auf einen Besuch im Nachbarland machen sollen. Bis 2011 sind jeweils 40 Sendungen auf bayerischer und böhmischer Seite geplant. Zwei Drittel des Filmmaterials für die Sendungen stammen jeweils aus dem eigenen Land, den Rest liefern die Kollegen aus der Nachbarregion. Die Verständigung in den gemeinsamen Redaktionskonferenzen ist kein Problem, noch helfen Dolmetscher, doch langfristig soll die Sprachbarriere durch das Erlernen des Tschechischen bzw. Deutschen abgebaut werden.

(Quelle: Chamer Zeitung vom 5. Juni 2009, Foto: Donau TV)

Brückenschlag zweier Museen: Zusammenarbeit des einzigartigen Fotoateliers Seidel mit dem Auswanderermuseum im Emerenz-Meier-Haus



Kamen zu einem Abstimmungsgespräch im Emerenz-Meier-Haus in Schiefweg zusammen: stv. Vereinsvorsitzender Rupert Berndl, Kaspar Sammer, Vereinsvorsitzender Alex Nodes, Petr Hudičák vom Zukunftsfonds der Stadt Český Krumlov und Bürgermeister Josef Höppler.

Mit der Einplanung der Ziel 3-Mittel für die Digitalisierung der über 100.000 Glasplattennegative des Fotoateliers Seidel in Český Krumlov und für die Einrichtung des Auswanderermuseums in Schiefweg wurde der Startschuss gegeben für die Zusammenarbeit der beiden Museen bei der Verwirklichung ihrer miteinander gekoppelten Projekte. Künftig soll im Auswanderermuseum auf die Datenbank des Seidel-Archivs zugegriffen werden können, umgekehrt werden die Besucher in Český Krumlov auf das Waldkirchener Museum, das den gleichen Zeitabschnitt behandelt (Josef Seidel und Emerenz Meier waren Zeitgenossen), aufmerksam gemacht. Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz in Český Krumlov stellten die beiden Museen ihre Projekte vor und betonten die fruchtbare Zusammenarbeit. Ein neuer Film über die Familie Seidel wurde ebenfalls vorgestellt und wird in Kürze im Emerenz-Meier-Haus zu sehen sein.

(Foto: Steiml, PNP)

Deutsche und tschechische Künstler präsentierten ihre Werke in den Deggendorfer Stadthallen



von links: Jan Neubauer, Leiter der Gesellschaft für deutsch-tschechische Zusammenarbeit, Kathrin Altmann vom deutsch-tschechischen Kontaktbüro in Deggendorf, Fotografin Evi Lemberger, Fotograf Jan Vávra, Bürgermeister Peter Volkmer

Das deutsch-tschechische Kontaktbüro der Stadt Deggendorf mit Organisatorin Kathrin Altmann initiierte gemeinsam mit der Gesellschaft für deutsch-tschechische Zusammenarbeit in Písek eine Fotoausstellung der Fotografen Jan Vávra und Evi Lemberger. Beide Künstler setzten sich in ihren Arbeiten mit ihrer Heimat auseinander. Zur Eröffnungsfeier kamen zahlreiche kunstinteressierte Gäste aus Bayern und Böhmen. Die Ausstellung stellt einen weiteren Baustein der intensiven Zusammenarbeit der Städte Deggendorf und Písek dar. *(Foto: Stadt Deggendorf)*

Zwölf Länder beim Europaempfang auf Schloss Fürstenstein

300 Gäste aus zwölf Ländern sorgten beim traditionellen Maiempfang der Europa-Union Niederbayern, EU-REGIO und Gemeinde Fürstenstein für eine internationale Kulisse. Der europäische Gedanke wurde durch gelungene Redebeiträge der bulgarischen Vize-Premierministerin Meglana Plugtschieva und des Europaabgeordneten Manfred Weber den Gästen noch mehr denn je schmackhaft gemacht und so



Bürgermeister Stephan Gawlik (3.v.l.), MdL Konrad Kobler (5.v.l.), MdEP Manfred Weber (r.), Vize-Premierministerin Meglana Plugtschieva (vorne)

manches Vorurteil aus dem Weg geräumt. Viele Themen, die Bürgern und Unternehmen unter den Nägeln brennen, wie Energieversorgung, Arzneimittel und Wettbewerb wurden vom Landtagsabgeordneten Konrad Kobler aufgegriffen, sodass es viele Anregungen für gute Gespräche im Anschluss gab.

(Quelle: PNP vom 5. Mai 2009, Foto: Preuß, PNP)



EUROPE DIRECT-News

Vertragsverlängerung des EUROPE DIRECT-Büros mit buntem Festakt gefeiert



Von links: EUREGIO-Vorsitzender Landrat Ludwig Lankl, MdEP Manfred Weber, EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, stv. Landrat Peter Erl, Bürgermeister Georg Riedl, Europakandidat Christian Flisek, MdEP Wolfgang Kreissler-Dörfler, Dr. Henning Arp

Am 11. Juni 2005 wurde das EUROPE DIRECT-Informationsbüro zum ersten Mal in Freyung bei der EUREGIO angesiedelt. Die erfolgreiche Arbeit des Büros, die sich durch eine Fülle von Veranstaltungen und Aktionen für alle Schichten der Bevölkerung auszeichnet, hat sich ausgezahlt und wurde mit einer Vertragsverlängerung für die Einrichtung für weitere vier Jahre belohnt. Dies wurde Ende Mai auf Schloss Wolfstein in Freyung gebührend gefeiert. Beim Festakt sprachen der Europaabgeordnete Manfred Weber, Dr. Henning Arp von der Vertretung der



Europäischen Kommission in München, Konsul Antonín Nádvořník und Landtagsabgeordneter Georg Ecker aus Oberösterreich. Alle lobten die gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit und wünschten der Einrichtung weitere erfolgreiche Arbeit. Viele Gäste und Freunde der EUREGIO aus Bayern, Österreich und Tschechien nahmen an dem Festakt teil und freuten sich über die bunten Gesangs- und Tanzeinlagen des Kindergartens St. Josef aus Freyung und die musikalische Umrahmung durch die Gruppe „Donau-blech“.

(Fotos: Nídllová)

Arbeitnehmerfreizügigkeit – zügig oder lieber nicht?

Die EUREGIO und das Informationsbüro EUROPE DIRECT hatten Ende März zu einer internationalen Konferenz zum Thema Arbeitnehmerfreizügigkeit in



den Rathaussaal der Stadt Passau eingeladen, da gerade zu Zeiten der Wirtschaftskrise die Arbeitnehmerfreizügigkeit kontrovers diskutiert wird. Staatssekretär Markus Sackmann (3.v.l.) und MdEP Manfred Weber thematisierten den Wettbewerb um Arbeitsplätze in Folge der Wirtschaftskrise und appellierten wie auch die österreichischen Konferenzteilnehmer für eine Beibehaltung der bis 2011 geltenden Übergangsregelungen, die nur für bestimmte Arbeitsplätze Ausnahmen erlaubten. Dagegen hielt die tschechische Vertreterin Barbora Novotná (4.v.l.) aus dem Prager Ministerium für Arbeit und Soziales einen weiteren Aufschub der vollständigen Arbeitnehmerfreizügigkeit für falsch. Aus ihrer Sicht behindere die Regelung das Wachstum in den Grenzregionen. Außerdem würde ein niedriger Bedarf an Arbeitskräften automatisch zu einer Beschränkung der Migration führen. *(Foto: Krieg)*

Europatage in der Berufsschule Regen und der Realschule Regen



Im Rahmen der diesjährigen Schulveranstaltungen besuchte das EUROPE DIRECT-Büro am 5.5.2009 die Berufsschule und am 22.5.2009 die Realschule in Regen, um mit den Schülern über die Europäische Union zu diskutieren.

Als einen besonderen Gast konnten wir in der Berufsschule Regen Hans-Jürgen Zahorka, einen profunden Kenner der EU mit langjähriger Erfahrung, begrüßen.

Zahorka ist Mitglied des Experten-Netzwerkes TEAM EUROPE und war früher Mitglied des Europäischen Parlamentes. Bei seinem fast zweistündigen Vortrag informierte er die Schüler über die Struktur und Funktionsweise der Europäischen Union und beantwortete zahlreiche Fragen der Schüler. Mit dabei bei dem Europatag in der Berufsschule in Regen war auch eine Delegation aus der befreundeten Fachschule in Písek, Tschechien.

Ähnlich spannend verlief auch ein weiterer Europa-Projekttag in der Realschule in Regen. Hierzu hatten die Schüler schon im Vorhinein Plakate zu den verschiedensten Themen der Europäischen Union entworfen und diese bei der Gelegenheit des Europa-Tages vorgestellt. Vendula Nídllová von EUROPE DIRECT Freyung und Teresa Krieg aus der EUREGIO präsentierten den Schülern die Arbeit der beiden Einrichtungen und informierten über europäische Projekte. *(Foto: Mitterbauer, PNP)*

Paneuropa-Tage in der Dreiländerregion



Der Präsident der Paneuropa-Union Deutschland Bernd Posselt (Mitte) mit Bundesgeschäftsführer Johannes Kijas (1.v.l.), dem Vorsitzendem der Paneuropa-Union in der Tschechischen Republik Dr. Rudolf Kučera (3.v.l.), dem Bürgermeister der Stadt Oberplan Jiří Hůlka und Vendula Nídllová von EUROPE DIRECT.

Die 35. Paneuropa-Tage fanden vom 1. bis zum 3. Mai im Herzen Europas in Passau statt. Es kamen über 300 Teilnehmer aus 27 Ländern zusammen, um über die derzeitigen Entwicklungen in Europa zu sprechen. Im Rahmen der Tagung fand auch eine Exkursion nach Südböhmen statt. Die Teilnehmer des Kongresses zogen eine positive Bilanz der EU-Osterweiterung, die am 1. Mai 2004 vollzogen wurde.

Die Paneuropa-Union setzt sich für einen demokratisch-rechtstaatlich verfassten europäischen Zusammenschluss, für die Stärkung des Europaparlamentes und ein christlich geprägtes Europa ein.

(Foto: Paneuropa-Union)

Die Europawahl 2009



Zwischen dem 4. und dem 7. Juni wählten 375 Millionen wahlberechtigte Bürger der Europäischen Union ihre Vertreter in das Europäische Parlament. In den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) wurden 736 Abgeordnete zum

Europäischen Parlament gewählt, die über die Zukunft der EU für die nächsten fünf Jahre entscheiden sollen. Insgesamt sind bei der aktuellen Wahl EU-weit ca. 43 % der wahlberechtigten Bürger an die Wahlurne gegangen. Seit der ersten Europawahl 1979 haben immer weniger Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Waren es 1979 noch fast 62 % der Wahlberechtigten, die zur Wahl gingen, kamen im Jahr 2004 nur mehr 45,5 % der wahlberechtigten Bürger in die Wahllokale.

Interessant ist, dass immer mehr Frauen in das Europäische Parlament gewählt werden. Hatten wir in den Jahren 1979-1984 einen Anteil von nur 16 % an weiblichen Abgeordneten im Europäischen Parlament, waren es in der derzeitigen Periode schon 31 %.

Zusammensetzung des neuen Parlaments

Vorläufiges Wahlergebnis am 11. Juni 2009 um 11.26 Uhr CEST – Ohne Vorwegnahme der Zusammensetzung des Europäischen Parlaments bei seiner konstituierenden Sitzung am 14. Juli 2009 – über die endgültigen Ergebnisse werden wir Sie in unserer nächsten Messenger-Ausgabe im September 2009 informieren!

Fraktion	Anzahl der Sitze	Ergebnis in %
EPP-ED	264	35.9
PES	161	21,9
ALDE	80	10.9
GREENS/EFA	53	7.2
UEN	35	4.8
GUE/NGL	32	4.3
IND/DEM	18	2.4
Others	93	12.6

Legende:

- EPP-ED: Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
- PES: Sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament
- ALDE: Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa
- UEN: Fraktion Union für das Europa der Nationen
- GREENS/EFA: Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz
- GUE/NGL: Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
- IND/DEM: Fraktion Unabhängigkeit/Demokratie
- Others: Andere

(Quelle: TNS opinion in Zusammenarbeit mit dem EP)

Weitere Informationen über die Ergebnisse der Wahlen finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- http://www.bundeswahlleiter.de/de/europawahlen/EU_BUND_09/, Internetseite des Bundeswahlleiters
- http://www.elections2009-results.eu/de/index_de.html, internationale Web-Site des Europäischen Parlaments.
- http://www.europarl.de/export/europawahl/Ergebnisse2009/ergebnisse_stimmen_grafik.html, Internetseite des Informationsbüros des Europäischen Parlaments in Deutschland

5 Jahre Osterweiterung

Am 1. Mai feierte die EU den fünften Jahrestag ihrer bisher größten Erweiterung. Am 1. Mai 2004 traten zehn Länder der EU bei – Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, die Slowakei, Slowenien, die Tschechische Republik, Ungarn und Zypern. Mit der Osterweiterung ist die EU von 15 auf 25 Mitglieder gewachsen. Dies bedeutete auf einen Schlag 73 Millionen neue Bürger und neun weitere Amtssprachen. Außerdem hat sich die EU-Außengrenze um nahezu 1 000 Kilometer nach Osten verschoben und Europa nach Jahrzehnten der Teilung durch den kalten Krieg wiedervereint. 2007 traten mit Rumänien und Bulgarien zwei weitere Länder der EU bei. Nun zählt sie 27 Mitglieder.

War die EU-Erweiterung ein Erfolg? Dem jüngsten Bericht der EU zufolge lautet die Antwort eindeutig „Ja“. Den alten wie den neuen Mitgliedstaaten hat die Erweiterung große wirtschaftliche und politische Vorteile gebracht. In den neuen Mitgliedstaaten ist der Lebensstandard spürbar gestiegen, die alten Mitgliedstaaten haben ihrerseits neue Investitions- und Auslandsmärkte hinzugewonnen.

Die derzeitige Krise hat jedoch auch protektionistische Tendenzen ausgelöst, die diese Erfolge zu untergraben drohen. „Viele Europäer stellen in diesen Krisenzeiten die Erweiterung in Frage,“ erklärte vor kurzem Erweiterungskommissar Olli Rehn. „Wir dürfen jetzt nicht den Fehler begehen und in der Erweiterung den Sündenbock für den derzeitigen Wirtschaftsabschwung suchen, dies hat sie wirklich nicht verdient, denn sie ist für unsere sozialen Missstände nicht verantwortlich.“

(Quelle: www.atenta.org, Frank Hercher)

Regierungsturz in Tschechien



Tschechiens Präsident Vaclav Klaus (r.) hat Jan Fischer mit der Regierungsbildung beauftragt

Das tschechische Parlament hat am 24.3.2009 die Regierung von Ministerpräsident Mirek Topolanek mit einem Misstrauensvotum zu Fall gebracht. Mit der knappsten möglichen Mehrheit von 101 Stimmen entzogen die Abgeordneten in dem 200-köpfigen Parlament der Regierung das Vertrauen. Mit ein Grund ist das Handeln der Regierung im Kampf gegen die Finanzkrise.

Im April wurde dann vom Präsident Klaus der bisher unbekannte 58-jährige Jan Fischer, Chef des tschechischen Statistikamtes, zum Ministerpräsidenten ernannt. Dieser trat sein Amt im Mai an und wird die neu gebildete Übergangsregierung bis zum Oktober in Prag leiten.

(Quelle: www.focus.de, Foto: dpa)

Tschechischer Senat billigt EU-Vertrag

6.5.2009: Der Lissabon-Vertrag hat die letzte große Hürde im tschechischen Parlament genommen. Von den 79 anwesenden Senatoren stimmten 54 für die Ratifizierung, sechs mehr, als erforderlich gewesen wären. Die Abstimmung galt als kritisch für das weitere Schicksal des Dokuments. Nun muss der EU-kritische Präsident Václav Klaus den Vertrag noch ratifizieren. Damit haben die Parlamente von 26 der 27 EU-Länder den Reformvertrag gebilligt. Die Tsche-

chische Republik war bisher der einzige Mitgliedstaat der EU, dessen Parlament dem Reformvertrag noch nicht zugestimmt hatte. In Irland wurde der Vertrag in einem Referendum abgelehnt; ein neues soll im Herbst abgehalten werden. Außerdem stehen noch in der Tschechischen Republik, in Polen und in Deutschland (aus Rücksicht auf das Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht) die Unterschrift der Präsidenten aus.

Tipps & Termine

Datum	Veranstaltung	Veranstalter/Ort/Anmerkungen
14. Juli – 17. Juli 2009	Studienfahrt nach Südböhmen	Adalbert-Stifter-Verein, München
16. Juli – 19. Juli 2009	Jazz an der Donau	www.jazzanderdonau.de
17. Juli – 26. Juli 2009	10. Bayerische Tage der Dorfkultur im Ilzer Land	Eröffnungsveranstaltung mit Staatsminister Helmut Bruner im KuK Schönberg am 17. Juli, 9 Uhr
18. + 19. Juli 2009	Bayerisch-Böhmisches Säumerfest	Grainet
18. + 19. Juli 2009	Pandurenfest	Spiegelau
ab 18. Juli 2009	Festspiel „Trenck der Pandur“	Waldmünchen, www.trenckfestspiele.de
bis 19. Juli 2009	Festspiele Europäische Wochen unter dem Motto „Ehre wem Ehre gebührt“	www.ew-passau.de
bis 26. Juli 2009	Sommer am Regenbogen 2009	Cham, www.cham.de
28. Juli 2009	Pichelsteiner Fest	Regen
1. August 2009	Historisches Säumerfest mit Säumerzug	Grafenau, Stadtplatz
1. August – 4. August 2009	Deutsch-tschechisches 31. Bundestreffen der Ackermannsgemeinde in Pilsen „Nachbarn-Freunde-Europäer“	Informationen und Anmeldung unter +49-8671-2885
8. August – 12. September 2009	Festspiel „Das gläserne Brot“ zum 800-jährigen Jubiläum von Arnbruck	www.das-glaeserne-brot.de
9. August 2009	Inn-Salzach-Euregio-Jugendorchester	Eggenfelden
bis 20. September 2009	„Die Frau im Spiegel der Kulturen“	Museum Kloster Asbach, kulturreferat@landkreis-passau.de
bis 2. Oktober 2009	Fotoausstellung: „Land und Leute des Böhmerwaldes in alten Ansichten“ in Zusammenarbeit mit Museum Fotoatelier Seidel in Český Krumlov	Adalbert-Stifter-Zentrum
5. Oktober 2009	Mitgliederversammlung der EUREGIO	Straubing
bis 31. Oktober 2009	Wanderbus von Arnbruck nach Hamry	Weitere Informationen und Fahrplan unter www.rbo.de

Fristen zur Antragsvorlage für Kleinprojekte bei der EUREGIO: Bayern-Tschechien 2. Oktober 2009, Bayern-Österreich: 16. Oktober 2009

BUCHTIPP: Böhmerwald Kulturgeschichte kompakt: Von den Siedlungsanfängen bis zu Karl Klostermann (Taschenbuch) von Helfried Reischl, erschienen beim Ohetaler Verlag für 21,90 €